



24. Januar 2017

Nr. 08/2017

## **Gleiche Wettbewerbsbedingungen für den Gartenbau auf europäischer Ebene schaffen**

### **ZVG-Präsident Jürgen Mertz im Talk zur feierlichen Eröffnung der IPM Essen 2017**

*(ZVG) Die Weltleitmesse des Gartenbaus, die Internationale Pflanzenmesse (IPM) Essen 2017, wurde heute feierlich eröffnet. Im Eröffnungstalk sprachen Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG), Eva Kähler-Theuerkauf, Vorsitzende des Fachbeirats der IPM Essen und Präsidentin des Landesverbandes Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V., sowie Frank Lock, Präsident der Interessenvertretung der Deutschen Industrie für den Gartenbau e. V., über die Herausforderungen für den internationalen Gartenbau.*

ZVG-Präsident Mertz sprach Kernthemen des Gartenbaus, wie Energie- und Klimaschutzpolitik, internationale Wettbewerbsfragen sowie Pflanzenschutz an. „Die Branche hat in den letzten Jahren im Bereich des Klimaschutzes viel getan. Ein gutes Beispiel hierfür ist das erfolgreiche Bundesprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz im Gartenbau und in der Landwirtschaft“, so Mertz. Auch im Pflanzenschutz hat sich in den letzten Jahren viel bewegt. Bei der Harmonisierung der Pflanzenschutzmittelzulassung müsse es jedoch noch große Anstrengungen geben, um eine sichere und EU-weit gleiche Ausgangslage für alle Unternehmen zu schaffen. Hier gäbe es noch viel zu tun. Wichtig sei es deshalb, nun die richtigen politischen Maßnahmen zu ergreifen und gleiche Wettbewerbsbedingungen für den europäischen Gartenbau sicherzustellen. „Neben stimmigen politischen Rahmenbedingungen, zu denen auch eine entbürokratisierte Absatzförderung durch die EU gehört, müssen wir als Branche, die eingeleiteten Marketingmaßnahmen für unsere Produkte und Dienstleistungen verstärken und verstetigen“, erklärte der ZVG-Präsident.

Auch Eva Kähler-Theuerkauf mahnte gleiche Wettbewerbsbedingungen innerhalb Europas an. „Es ist für unsere Gärtner nicht nachvollziehbar, dass im Nachbarland Niederlande andere Umweltstandards gelten, aber die Ware auf derselben Versteigerung an denselben Kunden verkauft wird. Kurzum - wir fordern gleiche Bedingungen für alle“. Der Gartenbau in Nordrhein-Westfalen sei mit den gegebenen Rahmenbedingungen vergleichsweise zufrieden, dennoch bedürfe es politischer Unterstützung die Zukunft der Betriebe zu sichern, betonte Kähler-Theuerkauf abschließend.

Der ZVG, ideeller Träger der IPM ESSEN, sowie der Mitveranstalter Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V. präsentieren auf der Weltleitmesse des Gartenbaus vom 24. bis 27. Januar 2017 ihr umfangreiches Leistungsspektrum im Infocenter Gartenbau in der Green City in der Halle 1A. Neben den Berufsverbänden sind Institutionen aus Beratung, Wissenschaft und Forschung sowie Aus- und Fortbildung vertreten, sie stehen den Besuchern in gewohnter Form Rede und Antwort und präsentieren neueste Erkenntnisse.

#### **Bildunterschriften/ Downloads:** Fotos ZVG

Im Eröffnungstalk sprachen (v. l. n. r.) Frank Lock, Jürgen Mertz, Eva Kähler-Theuerkauf und Johannes Rimmel über die Herausforderungen für den internationalen Gartenbau.

[www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/pd08\\_zvg-IPM\\_Eroeffnungstalk.jpg](http://www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/pd08_zvg-IPM_Eroeffnungstalk.jpg)

Feierlich wird die Messe eröffnet von (v. l. n. r.) Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer Messe Essen, Thomas Kufen, Oberbürgermeister Stadt Essen, Corina Krause, Deutsche Blumenfee, Johannes Rimmel, Landwirtschafts- und Gartenbauminister NRW, Monique van Daalen, Botschafterin

Niederlande, Eva Kähler-Theuerkauf, Jürgen Mertz, und Helmut Prinz, Präsident des Fachverbandes Deutscher Floristen

[www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/pd08\\_zvg-IPM\\_Eroeffnung.jpg](http://www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/pd08_zvg-IPM_Eroeffnung.jpg)

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

**Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.**

**Über den Zentralverband Gartenbau:**

**Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.**

**Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.**

**Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: [www.g-net.de](http://www.g-net.de)**